

Videokunst am Bahnhof: Volksbank BraWo nimmt Medienfassade auf der »Toblerone« in Betrieb

Neue Attraktion im Braunschweiger Bahnhofsviertel: Seit Januar illuminieren 350 000 Leuchtdioden die 150 Quadratmeter große Medienfassade der »Toblerone«. Gezeigt werden Videoinstallationen von Adolf Winkelmann, Filmregisseur, Produzent und Professor für Filmdesign an der FH Dortmund, sowie Filme von Studenten der Hochschule für Bildende Künste. Das Hochhaus ist Sitz der Volksbank eG Braunschweig Wolfsburg und Zentrum des BraWo-Parks, der rund um das Gebäude entsteht.

Vorbild der Video-Installation in 60 Metern Höhe ist die Beleuchtung des Dortmunder U-Turms, die ebenfalls von Adolf Winkelmann gestaltet wurde. Die dreiseitige Medienfassade wurde in Form jalousieähnlicher LED-Lamellen in den Dachkronenkorpus integriert. Komplexe Steuerungstechnik sorgt für eine an die Umgebungsbedingungen angepasste Bilddarstellung. Denn die Kurzfilme sind täglich von 5 bis 24 Uhr zu sehen.

Gezeigt werden vorwiegend Produktionen von Winkelmann. »Die Lichtquellen, die die Menschen in der Stadt wahrnehmen, sind ausschließlich funktional oder haben Werbezwecke. Ich möchte die Menschen mit Licht ansprechen, erfreuen und zum Nachdenken anregen«, sagte er bei der Inbetriebnahme. Und kündigte zu jeder vollen Stunde eine Spielerei mit dem stilisierten Wappen-Löwen an.

Immer dienstags und mittwochs werden zudem Videos von Studierenden und Absolventen der HBK präsentiert. 12 künstlerische Beiträge wurden bei einem Wettbewerb ausgewählt. Einige Themen: die Suche nach dem Glück, der Konflikt zwischen Selbstbestimmung und Ethik, eine Welt aus Streifen oder die Kundenansprache großer Unternehmen. »Die Arbeiten schöpfen das innovative Potenzial der neuen Technologie aus und werden der Prominenz des



Präsentationsortes gerecht«, so Anne Prenzler, Leiterin des Referats für Ausstellungs- und Veranstaltungsmanagement der HBK. Jürgen Brinkmann, Vorstandsvorsitzender der Volksbank BraWo, betonte, die Videokunst solle die Dynamik, Kreativität und den hohen städtebaulichen Anspruch des Gesamtprojekts signalisieren: »Der gesamte BraWo-Park soll eine identitätsstiftende Rolle für das Stadtbild rund um

Die Videokunst auf der »Toblerone« sorgt am Braunschweiger Hauptbahnhof für eine besondere Atmosphäre. *Foto: Peter Pohl*

den Braunschweiger Hauptbahnhof übernehmen.« Mit einem Finanzvolumen von 130 Millionen Euro ist das Projekt aktuell das größte Bauvorhaben eines privatwirtschaftlichen Investors in Braunschweig.

völ